

Die Vokale – Kurzfassung

Basiskonzept Lesen/Rechtschreiben, Thomé & Thomé

Warum ist es wichtig, Kurz- und Langvokale zu unterscheiden?

Diese Frage wird oft gestellt. Warum sollen wir Erwachsene uns die große Mühe machen? **19 Vokale**? Sind das nicht zu viele? **Reichen nicht die 5 Vokale**, die man kennt? Die Antwort ist ganz einfach:

1. **NEIN**, weil wir alle 19 Vokale auch sprechen,
2. weil die Lang- und Kurzvokale große Einflüsse auf das Lesen und das Rechtschreiben haben,
3. weil wir dringend besser unterrichten und fördern müssen, damit wir weniger Kinder mit LRS in den Klassen haben.

Die 8 Kurzvokale

Kurzvokale werden fast immer durch die folgenden Konsonanten markiert!* Sie selbst werden zu fast 100 % **mit der Basisschreibung** geschrieben (es gibt nur eine Ausnahme, kurzes i wie in vierzig oder Viertel).

1. Entweder folgen **zwei verschiedene Konsonanten**  e
Beispiele: **alt**e, Herz, Tant e, falt en, Salz
2. oder es folgt **ein Konsonant**, der **verdoppelt** wird  e
Beispiele: **all**e, Herr, Tann e, fall en, Satz
(die Verdoppelung von **k** ist **ck** und von **z** ist **tz**).

* Ausnahmen sind:

- besonders das **schwache e** oder Murrel-e (= häufigster Kurzvokal im Deutschen), hier folgt nur ein oder kein Konsonant (wie in Blume, haben, sagen, gesagt),
- viele „kleine Wörter“ (wie in, im, zum, mit),
- einige voran- und nachgestellte Wortbausteine (wie ab-, um-, ver-, -nis, -ig).

Die 11 Langvokale

Langvokale stehen immer „für sich selbst“. Sie werden **fast immer** mit der **Basisschreibung** und nur selten mit **Nebenschreibungen** (Dehnungs-h oder Vokalverdoppelung, nur 1,5 %) geschrieben.

1. Beispiele für **Langvokale** mit **Basisschreibungen**
für das lange a: war, da, Ameise, Schaf, Glas
für das lange e: wer, schwer, Esel, Weg, Feder
2. Beispiele für **Langvokale** mit **Nebenschreibungen**
für das lange a: sah, fahren (ah, dann folgt das r), Haar
für das lange e: gehen, sehr (eh, dann folgt r), See

Mehr Infos, Leseprüben, Bestellungen unter www.isb-oldenburg.de